



# Ortsvorstehung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen

Tel: 05286/5218

A-6295 Ginzling, Tirol

Fax: 05286/5218-4

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.at

www.ginzling.at

Ginzling, am 29.04.2008

## PROTOKOLL

über die achtzehnte Sitzung des Ortsausschusses Dornauberg-Ginzling am Dienstag, den 29. April 2008 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorstehung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Erich Hörhager, OR Helmut Kröll, OR Ferdinand Huber, OR Hannes Frontull, OR Walter Klausner, OR Andreas Steindl;

Tagesordnung:

1. Gemeindewohnhaus - Endabrechnung
2. Information über Naturparkhaus
3. „Die Flotenschlagstaude“ – Verkehrsregelung während des Theaters – Information über Ablauf und Ausschank
4. 3 D Bogensportclub Tristenbach – Subventionsansuchen
5. Information über Außerordentliche Sitzung der Bundesmusikkapelle
6. Änderung Biomüllabfuhr
7. Information über Klettersteig Flotenschlag
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Ortsvorsteher Rudolf Klausner begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

### 1. Gemeindewohnhaus – Endabrechnung

Ortsvorsteher Rudolf Klausner berichtet über die Endabrechnung beim Gemeindewohnhaus. Der Umbau ist um rund € 140.000,- billiger geworden. Die genaue Endabrechnung mit DI Anfang Gerhard muss noch ausgehandelt werden. Laut Schlussrechnungen hätte die Ortsvorstehung zuviel bezahlt. Das Planungsbüro Anfang hat aber die Aufstellungen für die Wohnbauförderung, und Altbausanierung sowie für die Abrechnung der anteiligen Kosten für die Heizung erstellt. Hier fehlen noch die Abrechnungen.

Am Dienstag, den 6.5.2008 gibt es dazu eine Besprechung bei Herrn Gerhard Anfang.

Danach legt OV Klausner die Schlussrechnungssummen vor:

<b>Sanierung und Umbau Wohnhaus Böckenaste – Alle Summen netto</b>				
	Angebots- summe	Nachlass	verhandelter Preis	<b>abgerechnete Summe</b>
<b>Baumeister - und ZIM sowie TRB</b>				
Brandacher	378.702,73 €	pauschal	345.000,00 €	<b>249.600,00 €</b>
<b>Elektroinstallationsarb.</b>				
Sporer	28.263,92 €	3 % Skonto	27.416,00 €	
	Endgültige Vergabesumme		<b>35.921,63 €</b>	<b>39.200,00 €</b>
<b>Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten</b>				
Eberharter	65.111,94 €	5 % Skonto	61.856,34 €	<b>71.000,00 €</b>

<b>Bautischlerarbeiten - Fenster/Haustüren</b>				
Klausner Helmut	29.261,48 €			
<b>Bautischlerarbeiten - Innentüren</b>		gesamt	52.000,00 €	<b>40.026,04 €</b>
Klausner Helmut	26.411,00 €			
<b>Bauschlosserarbeiten</b>				
Trinkl Egon	11.043,00 €	13 % R, 3 % Sk.	9.319,19 €	<b>5.349,27 €</b>
<b>Malerarbeiten</b>				
Geisler	38.395,57 €	7 % R., 2 % Sk.	34.993,72 €	<b>19.600,00 €</b>
<b>Spengler und Dachdeckerarbeiten</b>				
Stadlmeyer				
Spenglerarbeiten/Ausführung in Colorblech	29.501,29 €	4 % R.,- 3 % Sk.	27.471,61 €	
				<b>27.150,00 €</b>
Dachdeckerarbeiten	18.185,44 €	4 % R.,- 3 % Sk.	16.934,28 €	
<b>Fliesenlegerarbeiten</b>				
Bau-Bast	11.355,61 €	3 % R./3 % R./ 3 % Sk.	10.363,96 €	<b>8.400,00 €</b>
Gesamt der Billigsten ohne Verhandlung	636.231,98 €	<b>mit Verhandlung</b>	585.355,10 €	
Reservesumme	9%		52.751,06	
Planungs-u. Projektkosten GA Design 8 % von HP netto			46.889,83	<b>47.000,00 €</b>
Voraussichtliche Abrechnungssumme			684.995,99 €	
Gebühren, Stempelmarken und Erschließungskosten, Kanalanschlussgebühr usw.			?	
Mair	Bodenbelege			<b>10.000,01 €</b>
Kröll	gärtnerische Bepflanzung			<b>921,95 €</b>

Die derzeit abgerechneten Summen belaufen sich auf:

Planung	€	47.000,00
Bau	€	518.911,92
<b>Gesamtkosten</b>	<b>€</b>	<b>565.911,92</b>

Danach unterhält man sich noch kurz über die Hausordnung. Der Gebäudeausschuss möchte in nächster Zeit eine Mieterversammlung machen. Hier sollten alle Probleme durchgesprochen werden. Gerade betreffend Reinigung kommt es immer wieder zu ungewünschten Vorfällen mit den bestehenden Mietern.

## 2. Information über Naturparkhaus

Ortsvorsteher Rudolf Klausner erklärt, dass er eigentlich heute kurz zum Naturparkhaus schauen wollte. Derzeit werden aber die Estriche gelegt. Er erklärt weiters, dass die Arbeiten im Zeitplan sind und die Eröffnung für den 12. Juli 2008 fixiert wurden. Die gesamten Baukosten inkl. der Ausstellung wurden vom Naturparkausschuss abgesegnet. Die Arbeiten für die Ausstellung sind bereits voll im Gange. OV Klausner erklärt dazu kurz das Konzept. Danach unterhält man sich über die Reinigung des Hauses. Seitens „Naturpark“ wäre

gewünscht, dass die bestehenden Reinigungskräfte der Gemeinde die Reinigung übernehmen.

Vorgesehen wäre das Büro des Naturparks 1 x wöchentlich und saisonal die Ausstellung zweimal wöchentlich zu putzen. Die großen Fensterflächen würden von einer Fachfirma übernommen.

Man möchte in diesem Fall im Juli einen Probetrieb machen und danach die Stunden der bestehenden Reinigungskräfte erhöhen. Diese Mehrkosten müssen zu 100 % vom Naturpark übernommen werden.

Der Ortsausschuss könnte sich mit dieser Möglichkeit anfreunden.

### 3. „Die Floitenschlagstaude“ – Verkehrsregelung während des Theaters – Information über Ablauf und Ausschank

Ortsvorsteher Rudolf Klausner berichtet nochmals kurz über die Termine des Theaterstücks „die Floitenschlagstaude“.

13.07.2008 Premiere;

17.07.2008; 20.07.2008; 24.07.2008; 27.07.2008; 31.07.2008; 03.08.2008;

07.08.2008; 10.08.2008; 14.08.2008; 15.08.2008; 17.08.2008; 21.08.2008;

24.08.2008

Karten erhält man im Büro der Ortsvorstehung, beim Europahaus Mayrhofen, in der Erlebnissenerei und im TVB-Büro Hippach.

Begleitend dazu gibt es spezielle Angebote in folgenden Gastbetrieben:

Alt-Ginzling, Breitlahner, Karlsteg, Schwarzenstein, Tristenbachalm,

Bei der letzten Begehung wurde seitens der Theaterbühne angesprochen, ob es nicht möglich wäre den Verkehr im Bereich des Aufführungsgeländes umzuleiten, da man dann auf Mikrofone verzichten könnte.

Der Ortsausschuss unterhält sich intensiv über dieses Thema und kommt zu

folgendem Ergebnis. Den Verkehr über die Zufahrtsstraße zum Weiler

„Thurenbachaste“ umzuleiten ist auf Grund der Zufahrtsstraße sicherlich schwierig.

Man wird zuerst mit zwei Feuerwehrmännern versuchen den um diese Zeit doch sehr geringen Verkehr abzubremesen und langsam beim Aufführungsgelände

vorbeizulotsen. Eine Umleitung käme nur in Frage, wenn dies nicht funktioniert.

Danach unterhält man sich über die Bühne sowie Tribüne. Die Tribüne besteht aus

Holz und wird von den Ginzlinger Vereinen, die danach den Ausschank machen

aufgestellt. Die Bühne wird vom Theaterverein Mayrhofen unter der Mithilfe von TVB

und unseren Arbeitern erstellt. Bis zur ersten Vorstellung wird man auch noch die

Straßenbeleuchtung sowie den Gehweg erstellen.

Vorgesehen ist auch noch die Zuleitung von Strom für das Aufführungsgelände.

Zum Schluss unterhält man sich auch noch über die WC Anlagen.

Diese sollten am Besten unterhalb der Straße aufgestellt werden, da hier Wasser und

Kanalanschlüsse vorhanden sind. Man wird sich hier noch bei Heinz Kröll

erkundigen, welche WC Anlagen hier vorgesehen sind.

### 4. 3 D Bogensportclub Tristenbach – Subventionsansuchen

Herr Wilfried Klausner hat seitens 3 D Bogensportclub Tristenbach/Ginzling um einen einmaligen Zuschuss für den Ankauf von Geräten gebeten.

Vor der heutigen Sitzung gab es ein Telefongespräch mit Frau Ing. Brigitte Neuhold, Obfrau des Vereins sowie ein persönliches Gespräch mit Obmann-Stv.

Walter Mahlknecht. Es wurde eine Mitgliederliste vorgelegt und über Programme für Gäste und Jugendliche von Ginzling gesprochen.

Für Gäste liegt in Zukunft eine Liste mit Telefonnummern auf, bei der sich Interessierte melden können.

Für die Ginzlinger Jugend wird in absehbarer Zeit ein Tag der offenen Tür stattfinden. Nach einer längeren Diskussion beschließt der Ortsausschuss mehrheitlich (6 ja und 1 nein) einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von € 500,- zu bezahlen. Dieser Betrag wird beim Zuschuss des Sportvereins abgezogen, bis hier wieder neue Kinder und Jugendveranstaltungen durchgeführt werden.

##### 5. Information über Außerordentliche Sitzung der Bundesmusikkapelle

Am 5. April 08 fand im Mehrzwecksaal eine Außerordentliche Sitzung der Musikkapelle Ginzling statt.

Ortsvorsteher Rudolf Klausner berichtet in kurzen Zügen, weshalb Obmann Reinhard Bauer und sein Stellvertreter Eder Bernhard die Funktion zurückgelegt haben.

Schriftführer Georg Huber und Kassier Siegfried Bauer haben dann zur Außerordentlichen Sitzung eingeladen.

Bei dieser Sitzung kam es nach einer längeren Diskussion zu folgendem Ergebnis. Einige ältere Musikanten haben mitgeteilt, dass sie aus der Musik ausscheiden möchten.

Etwas mehr als zwanzig Personen sind aber bereit weiterzumachen. Kapellmeister Loibl Stefan hat sich daher bereit erklärt die Musik als Obmann bis zur nächsten Jahreshauptversammlung weiterzuführen. Schriftführer Georg Huber und Kassier Siegfried Bauer sind aus der Musik ausgetreten. Alfred Fankhauser ist neuer Schriftführer und Bettina Hörhager neue Kassierin.

Frühjahrskonzert wird keines durchgeführt. Die wichtigsten Ausrückungen sind derzeit möglich. Platzkonzerte werden kurzfristig bekanntgegeben.

Man hofft, dass sich alles bis zur Jahreshauptversammlung stabilisiert und eventuell einige der älteren Musikanten wieder der Musik beitreten.

##### 6. Änderung Biomüllabfuhr

Der Biomüll wird derzeit von Herrn Johann Kröll, Leitenhof abgeholt. Der Bioabfall aus der Gastronomie wird aber bereits von der Firma Moser mitgenommen. Hier müssen die Betriebe aber ihre Behälter am Montag bis zum Nordportal des Harpfnerwandtunnels bringen.

Für die Ortsvorstehung wäre es nun auch an der Zeit den Biomüll mit der Firma Moser zu entsorgen. Nach einem Gespräch mit Herrn Johann Steinberger von der ATM wäre es nun möglich den Biomüll in Ginzling zu sammeln und dann am Montag zum Nordportal des Harpfnerwandtunnels zu bringen oder direkt den Biomüll beim Recyclinghof abgeben zu lassen.

Man einigt sich wie folgt: Jeder kann seinen Biomüll beim Recyclinghof abgeben. Zusätzlich wird am Montag von 8.00 Uhr bis ca. 10.30 Uhr ein Biomüllcontainer vor dem Büro der Ortsvorstehung aufgestellt, der dann anschließend zum Tunnel gebracht wird. Hier könnte man sich mit den Gewerbetreibenden absprechen. Damit wäre der große Fehlwurf, wie es ihn jetzt gibt, sicherlich Vergangenheit.

Man wird damit ehestmöglich beginnen und dies der ATM mitteilen.

##### 7. Information über Klettersteig Floitenschlag

Ortsvorsteher Klausner berichtet kurz über den Stand beim Klettersteig Floitenschlag. Die Finanzierung ist so gut wie gesichert. € 15.000,- kommen als Landesförderung, € 5.000,- vom TVB Tux-Finkenberg sowie € 10.000,- vom TVB Mayrhofen. Mit den Grundeigentümern wurde bereits gesprochen. Der Ausstieg wird voraussichtlich aber etwas verändert, damit man nicht über den Grund vom „Foitenschlag“ muss. Hier ist man sich mit Herrn Willi Hofer nicht einig geworden. Kurz spricht man auch noch die Streckenführung an. Errichtet werden soll der Steig von Uwe Eder und der Bergrettung Ginzling im Auftrag des TVB Mayrhofen.

Die Fertigstellung ist bereits für heuer im Sommer geplant.

## 8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

### a) Teilnahme Floriani

OV Rudolf Klausner bittet OV-Stv. Erich Hörhager um die Teilnahme bei der Florianifeier am Sonntag den 4.5.2008, da er an diesem Tag verhindert ist. Dieser erklärt, dass er mit der Musik ausrückt und deshalb sowieso anwesend ist.

### b) Geburtstag Frieda Tipotsch

Frau Frieda Tipotsch kann am Samstag, den 3.5.2008 ihren 75. Geburtstag feiern. Ortsvorsteher Klausner fragt an, wer mit ihm die Gratulation durchführen kann. Da OV-Stv. Hörhager keine Zeit hat wird OR Helmut Kröll mitgehen.

### c) Bezirkskonzert der Militärmusikkapelle Tirol

Die Ortsvorstehung hat bereits vor Jahren um ein Konzert der Militärmusik angesucht. Erst heuer gab es die Zusage. Das Konzert findet nun am 22. August 2008 um 20.00 Uhr beim Pavillon statt. Anlässlich 40 Jahre Steinbockmarsch ist es kein Problem eine größere Bühne beim Pavillon zu erstellen. Zu diesem Zeitpunkt steht auch das Festzelt, weshalb man hier wetterunabhängig ist. Der Ortsausschuss nimmt dies wohlwollend zur Kenntnis.

### d) Straßenbeleuchtung Schusterau

Ortsrat Helmut Kröll bringt vor, dass es bei der Straßenbeleuchtung Schusterau immer wieder zu Problemen kommt. Hier müsste unbedingt ein neuer Kabel eingegraben werden.

In diesem Zuge spricht OV Klausner auch die Beleuchtung sowie den Gehweg für die Aufführung der Floitenschlagstaude an. Man wird sich hier um einen Termin mit dem Verbund Austria bemühen um die Probleme mit der 25 KV Leitung auszuschließen. OV Klausner gibt auch noch bekannt, dass am Donnerstag, den 8.5.2008 Herr Günter Hollaus vom Baubezirksamt betreffend Bushaltestelle Schwarzenstein kommt.

Er bittet OR Helmut Kröll daran teilzunehmen.

Zum Abschluss bringt der Ortsvorsteher noch die Anfrage von Wohnungsbesitzern vom Haus Nr. 38 – Steinbock – vor. Auf Grund von diversen Vorfällen fragen sie an, ob es nicht möglich ist eine Verkehrsberuhigung im Bereich des Hauses zu errichten. Man wird sich hier über die weitere Vorgangsweise mit Herrn Hollaus unterhalten.

Ende: 22.30 Uhr

Für die Richtigkeit der  
Ausfertigung:

OV Rudolf Klausner e.h.